

Lehrertauschverfahren

Beitrag von „Melethil“ vom 16. Dezember 2024 22:06

Moin

Ich bin im 3. Anlauf des Lehrertauschverfahrens, ich möchte als verbeamtete Lehrkraft von Hamburg nach Schleswig-Holstein wechseln.

Die Freigabe erhalte ich problemlos, nur der Wechsel klappte bisher durch SH nie.

Nun sind wir in meiner Elternzeit bereits zur Familie nach SH gezogen und werden auch definitiv hier oben bleiben.

Gibt es jemanden, der Erfahrungen teilen kann? An wen außer den Behörden kann ich mich wenden? Welche Möglichkeiten habe ich zusätzlich zum Antrag und Warten? Hat man nach einer gewissen Wartezeit einen "Anspruch" auf Aufnahme im Bundesland?

Liebe Grüße

Beitrag von „WillG“ vom 16. Dezember 2024 22:31

[Zitat von Melethil](#)

An wen außer den Behörden kann ich mich wenden? Welche Möglichkeiten habe ich zusätzlich zum Antrag und Warten?

- Viel kommunizieren, mit allen Beteiligten:
 1. Schulleitungen (abgebende und potentiell aufnehmende Schulen; hier Initiativbewerbungen im Sinne von "Hallo, mich gibts, ich wär toll für deine Schule")
 2. beteiligte Personalräte im abgebenden und aufnehmenden Bundesland; öPRs der abgebenden und potentiell aufnehmenden Schulen, damit die bei Bedarf auf die Schulleitungen bzgl. Freigaben und Interesse einwirken; übergeordnete PRs, die bei Versetzungen im Ländertausch in der Mitbestimmung sind
 3. Dezernenten im abgebenden und in potentiell aufnehmenden Schulamtsbezirken, um auf Freigabe zu drängen und um Bedarfe an Schulen herauszufinden, um potentiell aufnehmende Schulen zu identifizieren (siehe: Kontakt zu Schulleitungen / öPRs)

- Bewerbung nicht nur im Ländertausch, sondern mit Freigabeerklärung auch direkt im Stellenvergabeverfahren des aufnehmenden Bundeslandes (sofern dies in den beiden Bundesländern vorgesehen ist)
- direkte Bewerbung auf Beförderungsstellen

Es ist unfassbar aufwändig und kostet viel Zeit, aber erhöht die Chancen im sehr intransparenten Ländertausch deutlich.

Zitat von Melethil

Hat man nach einer gewissen Wartezeit einen "Anspruch" auf Aufnahme im Bundesland?

Natürlich nicht. Du bist im Dienstverhältnis mit deinem Bundesland, der Dienstherr dort hat für dich eine Fürsorgepflicht, also kann man evtl. mit Verweis auf die einschlägigen KMK Bestimmung hier ein wenig Druck machen, wenn die Freigabe dauerhaft verwehrt wird. Aber das aufnehmende Bundesland hat mit dir ganz buchstäblich "keinen Vertrag", d.h. es besteht für das aufnehmende Bundesland keinerlei Verpflichtung, hier Ansprüchen gerecht zu werden. Das klingt hart, ist aber leider so.

Beitrag von „MmeFilou“ vom 18. Dezember 2024 18:48

Hallo WillG,

vielen lieben Dank für die vielen Infos. Durch das Mitlesen bekommt man zumindest noch weitere Einblicke. Wie schnell erfährt man eigentlich nach Antragsstellung über seine Freigabe? Erfährt man dies erst im April? Mir ist bewusst, dass eine Freigabe natürlich nicht bedeutet dass der Tausch funktioniert.

Vielen lieben Dank und liebe Grüße

Beitrag von „Melethil“ vom 26. Dezember 2024 21:03

Danke für die Informationen, es ist sehr schwer, sich zurechtzufinden.

Mein Mann hat hier oben in SH eine wichtige Leitungsstelle bekommen (er ist auch Beamter, nun A15). Wir haben außerdem eine einjährige Tochter, die ich betreue.

Dementsprechend ist es mir schlichtweg nicht möglich, in einem anderen Bundesland zu arbeiten.

All das habe ich natürlich angegeben...trotzdem alles ohne Erfolg.

SH nimmt seit Jahren nicht auf, zumindest nicht hier, wo ich bin. Mit den Schulen bin ich schon lange im Gespräch.

Es muss doch mehr Wege geben...

Und meine Planstelle in Hamburg verkümmert...es ist ein verrücktes System.

Beitrag von „Websheriff“ vom 26. Dezember 2024 21:09

Gibt's Privatschul-/Ersatzschulkontakte in SH?

Beitrag von „WillG“ vom 26. Dezember 2024 22:03

[Zitat von Melethil](#)

Es muss doch mehr Wege geben...

Schau mal hier:

Beitrag

[RE: Bundeslandwechsel wie schnell möglich?](#)

[...]

Klingt so ein bisschen salopp dahingesagt, ist aber tatsächlich der beste Weg. Geh ins Gespräch mit allen, die auf irgendeiner Ebene betroffen sind: Schulleitungen (abgebende & annehmende Schule); Dezernenten (abgebendes BL & annehmendes BL); Personalräte, die in der Mitbestimmung sind (abgebende... na ja, du hast das Prinzip verstanden) etc. etc. etc. Informiere immer alle über alle Schritte, die du einleitest und bitte um größtmögliche

Unterstützung. Bleib dabei immer freundlich...

WillG

26. Mai 2023 21:08

Beitrag von „Andra“ vom 27. Dezember 2024 11:11

Hallo Melethil.

Leider kann ich dir keine weiterführenden Hinweise geben, zumal ich selbst auch WillGs Tipps zum Umgang mit dem Ländertauschverfahren "aufsauge". Ich sitze nämlich im selben Boot wie du, auch wenn es bei mir gerade durch Mutterschutz bzw. Elternzeit eine Unterbrechung der Versetzungsversuche gibt.

Bei mir soll es von NRW nach Niedersachsen gehen. Bisher habe ich schon zwei Anträge im Ländertauschverfahren (kurz: LTV) gestellt. Beide wurden abgelehnt bzw. soweit ich verstanden habe, die Freigabe verweigert. Nun erwarte ich in nächster Zeit Nachwuchs und werde danach ein Jahr in Elternzeit verbringen. Während der Elternzeit werden wir bereits an unseren neuen Wohnort in Niedersachsen ziehen. In dieser Zeit werde ich einen weiteren Antrag im LTV stellen, der es mir bei Erfolg erlauben soll, dort nach Ende der Elternzeit zu arbeiten.

Wenn das nicht klappt, ist bei mir die Situation deutlich unbequemer als bei dir, da wir auf mein Gehalt angewiesen sind. Es ist also keine Option, die Elternzeit zu verlängern. Was ich dann tun werde, weiß ich noch nicht. Aber dauerhaft von meiner Familie getrennt zu leben und sie nur am Wochenende zu sehen, ist für mich nicht denkbar.

Mit meinem Beitrag beziehe ich mich übrigens nicht nur aufs LTV - auch wenn ich immerzu davon spreche -, sondern auch auf die Möglichkeit der Neubewerbung im aufnehmenden Bundesland nach Freigabe durch das abgebende Bundesland. Hier besteht aber oft noch die Schwierigkeit der Übernahme von Erfahrungsstufen etc. In diesem Kontext ist es, wie ich in meinen bisherigen Gesprächen mit offiziellen Stellen erfuhr, oft noch schwieriger eine Freigabe des abgebenden Bundeslandes zu erwirken, da dieses im Gegenzug nun mal keinen Ersatz erhält.

Die fünfjährige Maximal-Wartezeit bis zur Freigabe, wie es sie zumindest in NRW gibt, halte ich übrigens unter Gesichtspunkten der Familienzusammenführung wie in deinem und meinem Fall bei Distanzen wie dir (<100km?) und mir (<300km) für nicht zumutbar.

Ich schreibe dies hier einerseits, um dir zu zeigen, dass du nicht allein in deiner Situation bist. Vielleicht besteht da Interesse an Austausch. Andererseits schreibe ich hier aber auch, um das Thema "am Leben zu erhalten".

Zwar ist mir bewusst, dass mit der Verbeamtung viele Vorteile einhergehen. Es ist mir aber schleierhaft, wie es im 21. Jahrhundert sein kann, dass dieses System Familien buchstäblich auseinanderzureißen vermag. So nach dem Motto "friss" (ergo: Beamter bleiben und den Zustand "ertragen") oder stirb (Verbeamtung aufgeben als last way out).

Nicht jedes Bundesland (z.B. Niedersachsen wie in meinem Fall) verbeamtet noch einmal nach eigener Entlassung aus dem Dienst in einem anderen Bundesland, genauso wenig ist die Wiederverbeamtung nach der Aufgabe des Beamtenstatus grundsätzlich eine sichere Sache.

Mir liegt daran, das Thema hier im Forum vielleicht etwas bekannter und größer zu machen. Zwar waren mir vor meiner Verbeamtung diese Bedingungen bewusst; jedoch hielt ich einen Wechsel unter Bedingungen wie deinen (Kind, Familienzusammenführung) praktisch für einen der Kategorie 95%. Auf der Website der GEW ([HIER](#)) findet sich sogar ein Fall (Familienzusammenführung, Kind und zu pflegender Angehöriger), bei dem ich von einer 100%-Quote im Falle eines Versetzungsantrags ausgegangen wäre. Aber selbst da wird gemauert.

Es kann doch nicht sein, dass man bei all den Argumenten nicht gehen gelassen wird. Ich finde das "unmenschlich", dass einem im Zweifel nur die dauerhafte Beurlaubung (wie in deinem Fall, wenn man es sich leisten kann) oder die ultima ratio, das eigene Entlassen aus dem Beamtenverhältnis, bleibt.

Möglicherweise gelingt es, durch das Immer-wieder-Hervorholen des Themas ihm mehr Aufmerksamkeit zukommen zu lassen. In meinem schulischen Umfeld kennt sich damit auch kaum jemand aus, das LTV gilt als Rarität und selbstverständlich gehen alle davon aus, "das klappt schon".

Auf jeder Ebene (Schule, Schulamt, Personalvertretungen und Bezirksregierungen) sollte dieses Thema bekannter werden. Nur so können Geschichten/Lebensläufe wie unsere präsent werden und Beachtung geschenkt bekommen.

Nicht zu vergessen ist auch, dass dieses antiquierte System des LTV (intransparent, wie WillG es an mehreren Stellen bezeichnet hat) sicherlich eine abschreckende Wirkung auf junge Leute haben wird, die in Betracht ziehen, LuL zu werden. Würde ich so etwas wie deine Geschichte lesen, wäre das bei mir als junge Studierende auf jeden Fall so. Und die jungen Leute heutzutage lieben ihre Flexibilität. Hier stellt sich doch arg die Frage, ob dieses System nicht einmal überdacht und deutlich transparenter gemacht werden sollte.

Man liest sich hoffentlich.

Viele Grüße

Beitrag von „WillG“ vom 27. Dezember 2024 13:20

Zitat von Andra

Zwar ist mir bewusst, dass mit der Verbeamtung viele Vorteile einhergehen. Es ist mir aber schleierhaft, wie es im 21. Jahrhundert sein kann, dass dieses System Familien buchstäblich auseinanderzureißen vermag. So nach dem Motto "friss" (ergo: Beamter bleiben und den Zustand "ertragen") oder stirb (Verbeamtung aufgeben als last way out).

Ich kann den Frust sehr gut verstehen. Und ja, das Verfahren ist maximal intransparent und nicht planbar. Mein eigener Wechsel vor vielen Jahren hat übrigens ganz ohne "harte" Faktoren wie Familienzusammenführung funktioniert; ich wollte einfach woanders arbeiten. Gerade deshalb gehe ich davon aus, dass man viel erreichen kann, wenn man eben auf allen Ebenen und auf allen Wegen immer wieder in Kontakt tritt und versucht, die an der Entscheidung beteiligten auf seine Seite zu bringen. So hat es bei mir geklappt, aber es kann natürlich auch sein, dass ich einfach nur Glück hatte.

Zu dem obigen Zitat: Wie gesagt, ich kann diese Frust schon gut nachvollziehen. Man darf aber auch nicht vergessen, dass das gesamte Dienstverhältnis der Beamten auf dem Prinzip der Loyalität basiert. Der Dienstherr gibt uns all die Privilegien und Vorzüge, eben damit er auf unsere 100% Loyalität bauen kann. Das bedeutet, dass wir nicht streiken dürfen, und eben auch, dass er das letzte Wort hat, ob und wo er unsere Arbeitskraft braucht. Das mag veraltet sein, das kann man durchaus diskutieren, dann muss man im gleichen Atemzug aber fairerweise so weit gehen und das Beamtenwesen (zumindest für Lehrkräfte) insgesamt in Frage zu stellen.

Das hilft euch nicht, aber vielleicht ist es ein wenig, sich nicht ganz so ausgeliefert zu fühlen.

Beitrag von „Melethil“ vom 4. Januar 2025 19:43

Vielen Dank für eure Beiträge, es ist schön, nicht alleine zu sein.

Ich werde nun den dritten Versuch abwarten (etwas anderes bleibt ja leider und bekanntlich auch nicht zu tun) und habe mich dazu entschlossen, nicht hinterherzurrennen. Ich hadere schon länger mit dem Gefühl der Ohnmacht und fehlenden Gestaltungsmöglichkeiten im Lehrberuf - dieses System tut mir persönlich einfach überhaupt nicht gut. Wenn der dritte Anlauf nun auch nichts werden sollte, dann werde ich mich beruflich neu orientieren.

Diese Entscheidung hat mich viel Kraft und vor allem sehr viel Zeit gekostet, aber ich denke, es ist die richtige.

Liebe Andra, über deinen so ausführlichen Beitrag habe ich mich sehr gefreut. Wir können gerne mal schreiben, wenn du es möchtest.

Liebe Grüße!

Beitrag von „Klinger“ vom 4. Januar 2025 21:08

Gibt es eigentlich wirklich keine Tauschbörse für länderwechselwillige Lehrkräfte?

Beitrag von „SCP0712“ vom 23. Januar 2025 20:43

Hey, ich bin exakt in der gleichen Situation wie du. 3. Anlauf von HH nach SH. Eine nette Dame aus der Behörde in SH hat mir gesteckt, dass es unter den Ländern die inoffizielle Absprache gibt, dass man bei der 3. Bewerbung durchkommt. Auch meine Schulleitung hat mir Hoffnung gemacht, da sie ziemlich zuversichtlich ist, dass ich tauschen kann.

Also denke ich mal es sieht bei dir auch nicht so schlecht aus! 😊

LG

Beitrag von „Websheriff“ vom 23. Januar 2025 21:17

[Zitat von SCP0712](#)

Eine nette Dame aus der Behörde in SH hat mir gesteckt, dass es unter den Ländern die inoffizielle Absprache gibt, dass man bei der 3. Bewerbung durchkommt.

Anfänger, sowas schreibt man doch nicht öffentlich!
Hoffen wir, dass das nicht stimmt.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 23. Januar 2025 22:23

Zitat von SCP0712

Hey, ich bin exakt in der gleichen Situation wie du. 3. Anlauf von HH nach SH. Eine nette Dame aus der Behörde in SH hat mir gesteckt, dass es unter den Ländern die inoffizielle Absprache gibt, dass man bei der 3. Bewerbung durchkommt. Auch meine Schulleitung hat mir Hoffnung gemacht, da sie ziemlich zuversichtlich ist, dass ich tauschen kann.

Also denke ich mal es sieht bei dir auch nicht so schlecht aus! 😊

LG

Username "[SCP07](#)" ... da wundert es mich, dass die Versetzung aus Hamburg nicht schneller geht.

(Sorry, der Gag musste einfach sein. 😊)

Viel Erfolg bei der Versetzung.

Beitrag von „Melethil“ vom 24. Januar 2025 21:28

Zitat von SCP0712

Hey, ich bin exakt in der gleichen Situation wie du. 3. Anlauf von HH nach SH. Eine nette Dame aus der Behörde in SH hat mir gesteckt, dass es unter den Ländern die inoffizielle Absprache gibt, dass man bei der 3. Bewerbung durchkommt. Auch meine Schulleitung hat mir Hoffnung gemacht, da sie ziemlich zuversichtlich ist, dass ich tauschen kann.

Also denke ich mal es sieht bei dir auch nicht so schlecht aus! 😊

LG

Danke fürs Mutmachen 😊

Ich drücke auch dir die Daumen!

Die Hoffnung stirbt ja bekanntlich zuletzt.

Beitrag von „Erade“ vom 29. Januar 2025 06:52

Hi,

danke für eure Beiträge und Erfahrungen. Ich stecke in einer ähnlichen Situation und habe auch den Tausch Aufgrund der Familienzusammenführung (2 Kinder) beantragt. Bei mir sind Stand jetzt sowohl meine Schule, die entsprechende Bezirksregierung in NDS einverstanden und die Freigabe liegt vor. Ich habe aktuell zwei aufnehmende Schulen in NRW sowie das GO der Bezirksregierung. Ich habe auch beide Personalräte im Boot und trotzdem kann da Verfahren noch scheitern. Nun habe ich eingangs gelesen, dass ich nach Freigabe des Landes NDS mich auch auf Planstellen in NRW bewerben kann. Wo genau kann ich dazu rechtlich was finden? Ich könnte ja dann auch die aufnehmende Schule direkt bitten, eine Stelle auszuschreiben und das Tauschverfahren umgehen. Wäre ja ein deutlich transparenterer Vorgang.

Beitrag von „joshija“ vom 29. Januar 2025 07:20

[Zitat von SCP0712](#)

Hey, ich bin exakt in der gleichen Situation wie du. 3. Anlauf von HH nach SH. Eine nette Dame aus der Behörde in SH hat mir gesteckt, dass es unter den Ländern die inoffizielle Absprache gibt, dass man bei der 3. Bewerbung durchkommt. Auch meine Schulleitung hat mir Hoffnung gemacht, da sie ziemlich zuversichtlich ist, dass ich tauschen kann.

Also denke ich mal es sieht bei dir auch nicht so schlecht aus! 😊

LG

Das ist gar keine so inoffizielle Aussage, sondern eine klare Absprache der KMK. Leider steht dort, nur, dass es "möglichst" ermöglicht werden soll. In Zeiten des Lehrermangels nichts, auf das man sich verlassen kann. Aber die Wahrscheinlichkeit ist beim dritten Versuch schon etwas erhöht.

Beitrag von „WillG“ vom 29. Januar 2025 14:03

Zitat von Eradest

Nun habe ich eingangs gelesen, dass ich nach Freigabe des Landes NDS mich auch auf Planstellen in NRW bewerben kann.

Ich habe das damals, vor langer Zeit allerdings, in zwei unterschiedlichen Verfahren gemacht. Also, Antrag im planstellenneutralen Länderaustauschverfahren und parallel ein formloser Antrag an die zuständige Behörde (auf dem Dienstweg) mit Bitte um Freigabe mit dem Ziel der Teilnahme am Stellenvergabeverfahren des aufnehmenden Bundeslandes.

Keine Ahnung, ob dieser eigene Schritt nötig ist, aber ich glaube, ich habe im Ländertauschverfahren nie eine formelle Bestätigung bekommen, die in der Regel bei Teilnahme am Stellenvergabeverfahren von "außen" benötigt wird. Wie gesagt, das ist lange her, ich kann mich auch täuschen.

Beitrag von „Rheinhessin“ vom 30. Januar 2025 21:48

Zitat von SCP0712

Hey, ich bin exakt in der gleichen Situation wie du. 3. Anlauf von HH nach SH. Eine nette Dame aus der Behörde in SH hat mir gesteckt, dass es unter den Ländern die inoffizielle Absprache gibt, dass man bei der 3. Bewerbung durchkommt. Auch meine Schulleitung hat mir Hoffnung gemacht, da sie ziemlich zuversichtlich ist, dass ich tauschen kann.

Also denke ich mal es sieht bei dir auch nicht so schlecht aus! 😊

LG

Na dann hoffe ich mal, dass du Recht hast: bei mir ist es jetzt insgesamt der vierte Versuch, beim ersten Mal scheiterte es allerdings bereits an meiner SL, die die Freigabe verweigerte, die anderen beiden Male im Ländertausch dann selbst, eine Begründung gab es nie, nur ein „Versetzung abgelehnt“. Ich habe den Hinweis bekommen dieses Mal den gewünschten Dienstort und Umkreis nicht zu klein zu wählen, um die Chance zu vergrößern. Ich bange also mit euch und hoffe sehr, dass es dieses Mal klappt. Ich möchte von Hessen nach RLP wechseln...

Beitrag von „Klinger“ vom 31. Januar 2025 12:02

In SH gibt es übrigens eine ganz offizielle Vereinbarung zwischen dem Landespersonalrat (heißt die oberste Instanz so?) und der Landesregierung, dass der 3. Antrag genehmigt werden soll. Und soll heißt ja bekanntlich muss wenn kann.

Allerdings offiziell nicht bundeslandübergreifend. Inoffiziell funktioniert das aber auch bundeslandübergreifend. Selbst vor Kurzem im Kollegium erlebt.

Vielleicht gibt es eine solche Vereinbarung ja auch in anderen Bundesländern?

Beitrag von „Rheinhessin“ vom 1. März 2025 07:10

Weiß jemand hierzu etwas Genaueres: Ich habe eine Schule im aufnehmenden Bundesland, die dringend Bedarf an meinen Fächern hat und mich gerne einstellen möchte. Der Schulleiter hat mit dem Referenten gesprochen, dieser hat mir gesagt, man müsste den Ländertausch jetzt abwarten und meinte ich solle schauen, ob ich noch irgendwo angeben könnte, dass diese Schule Bedarf hat und ich dorthin möchte. Ich frage mich allerdings, an wen ich mich da wenden muss? Ich dachte die Referenten bekämen zumindest eine anonymisierte Liste mit den Fächern der Ländertauschkandidaten und könnten Einfluss nehmen?

Das Formular musste ich im Januar fristgerecht einreichen, dort kann ich nichts mehr nachtragen. Den Bezirkspersonalrat habe ich informiert. Weiß jemand von euch mehr: Wie kommt die Interessensbekundung der potentiell aufnehmenden Schule an den Ländertausch-Verhandlungstisch?

Beitrag von „WillG“ vom 1. März 2025 13:46

Also, drei Punkte, die mir dazu einfallen:

1. Ich würde so eine Interessensbekundung auf dem Dienstweg über Schulleiter und Dezernent schicken. So will es das Dienstrecht und damit bist du auch raus, wenn es darum geht, wo es genau landen muss.

2. Das Lehrertauschverfahren ist eine totale Black Box. Keiner weiß so richtig, wie das abläuft, welche Informationen den beteiligten Referenten vorliegen etc. Man munkelt (Achtung: potentielle Verschwörungstheorie), dass bei diesem "Runden Tisch" auch andere Dinge verhandelt werden, quasi "Wir geben noch eine Lehrkraft mehr an euch ab, wenn dafür das Baugenehmigungsverfahren an der Landersgrenze beschleunigt wird" oder so. Aber das ist nur ein Gerücht, würde allerdings die massive Intransparenz des Verfahrens erklären.

3. Bei mir lief das damals, vor langer Zeit, so: Ich hatte eine Schule, die mich wollte, die mich dann aber über das Ländertauschverfahren gezogen hat. Die Versetzung fand ganz offiziell auf diesem Weg statt. Wie das intern gelaufen ist, weiß ich nicht, in jedem Fall ist aber der Schulleiter der aufnehmenden Schule hier aktiv geworden und entsprechende Kanäle genutzt. Mit anderen Worten: Vermutlich bringt das mehr, wenn der dortige Schulleiter versucht, dich zu bekommen, als wenn du von der Seite her hier mit irgendwelchen Interessensbekundungen ankommst.

Beitrag von „Erade“ vom 4. März 2025 10:29

Ich stecke ja auch im aktuellen Verfahren (NDS nach NRW) und habe für den aktuellen Durchgang (zweiter Versuch):

Freigabe meiner Schule und des Schulbezirkers

Aufnahmezusage einer neuen Schule (sogar von zweien) sowie der zuständigen Bezirksregierung

Habe zusätzlich auch mit meinem Landeshauptpersonalrat gesprochen und ihm die Lage erklärt, damit sich auch die Gewerkschaft (bekommt ja schließlich auch jedes Jahr brav Beiträge bezahlt) für mich einsetzt.

In einem Gespräch am Freitag mit unserem dem Sachbearbeiter in Osnabrück habe ich erfahren, dass die Verhandlungen dieses Jahr vom 02.04 - 04.04 in Mainz oder Mannheim (leider den Ort vergessen) stattfinden. Es scheinen sich also dieses Jahr wirklich die Dezernenten zu treffen.

Beitrag von „Rheinhessin“ vom 5. März 2025 14:53

Zitat von WillG

1. Ich würde so eine Interessensbekundung auf dem Dienstweg über Schulleiter und Dezernent schicken. So will es das Dienstrecht und damit bist du auch raus, wenn es darum geht, wo es genau landen muss.

Vielen Dank für die Anregung, genau so haben wir das jetzt gestern gemacht!

Zitat von Eradest

In einem Gespräch am Freitag mit unserem dem Sachbearbeiter in Osnabrück habe ich erfahren, dass die Verhandlungen dieses Jahr vom 02.04 - 04.04 in Mainz oder Mannheim (leider den Ort vergessen) stattfinden. Es scheinen sich also dieses Jahr wirklich die Dezernenten zu treffen.

Spannend, ich war ja bis zuletzt am Zweifeln, ob sich da wirklich die Vertreter aller Bundesländer an einen Tisch setzen oder ob das nicht eher online/telefonisch läuft. Von hessischer Seite habe ich gehört, dass die Bewerbungsunterlagen bereits alle in den Zielbundesländern sind und dort bearbeitet werden.

Viel Erfolg dir!

Beitrag von „Eradest“ vom 6. März 2025 09:42

Unterscheidet sich ja eventuell je nach Schulform.

Beitrag von „s3g4“ vom 6. März 2025 09:51

Zitat von Eradest

Unterscheidet sich ja eventuell je nach Schulform.

Was unterscheidet sich?

Beitrag von „Erade“ vom 6. März 2025 14:22

Die Weitergabe der Bewerbungsunterlagen. Ich weiß aber auch nicht, ob das vor oder nach dem Treffen in Mainz/Mannheim sein sollte.

Beitrag von „Erade“ vom 4. April 2025 12:22

So ich habe gerade erfahren, dass ich trotz Freigabe Schule und Land und einer aufnehmenden Schule nicht versetzt werde. Die entsprechenden Bezirksregierung in NRW hat mich abgelehnt obwohl die Schule in NRW mich haben möchte... das Verfahren nervt einfach nur noch.

Habe gerade schon mit der Schule in NRW gesprochen und auch der Schulleiter versteht die Welt nicht mehr.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 4. April 2025 12:40

Zitat von Erade

So ich habe gerade erfahren, dass ich trotz Freigabe Schule und Land und einer aufnehmenden Schule nicht versetzt werde. Die entsprechenden Bezirksregierung in NRW hat mich abgelehnt obwohl die Schule in NRW mich haben möchte... das Verfahren nervt einfach nur noch.

Habe gerade schon mit der Schule in NRW gesprochen und auch der Schulleiter versteht die Welt nicht mehr.

Ist die Schule vielleicht überbelegt?

Beitrag von „CDL“ vom 4. April 2025 17:10

Zitat von Sissymaus

Ist die Schule vielleicht überbelegt?

Oder vielleicht gar nicht direkt die Schule, aber der Regierungsbezirk ist auf dem Papier zumindest so viel besser personell aufgestellt als andere, dass dieser momentan nicht aufnehmen darf, sondern eher Personal von dort in personell (noch) schlechter aufgestellte Bezirke abordnen soll und muss?

Beitrag von „Melethil“ vom 12. April 2025 10:25

Moin ihr Lieben

hat schon jemand etwas gehört?

Dieses Jahr kommen die Ergebnisse des Tauschverfahrens sehr spät....die letzten Jahre habe ich immer schon Anfang April Bescheid gewusst...

Beitrag von „JuliaC“ vom 16. April 2025 13:15

Hallo zusammen,

ich habe gerade eben die schriftliche Bestätigung der BezReg. Münster erhalten. Ich wechsel von Hessen nach NRW.

Allen, die noch warten, viel Erfolg.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 16. April 2025 13:27

[Zitat von JuliaC](#)

Hallo zusammen,

ich habe gerade eben die schriftliche Bestätigung der BezReg. Münster erhalten. Ich wechsel von Hessen nach NRW.

Allen, die noch warten, viel Erfolg.

Super! Herzlichen Glückwunsch! Hast du eine Idee, warum es geklappt hat?

Beitrag von „Melethil“ vom 16. April 2025 13:43

Herzlichen Glückwunsch! 😊

Meiner wurde nun leider wie erwartet das dritte Mal abgelehnt.

Ich wünsche allen, die noch im Rennen sind, viel Erfolg!

Beitrag von „Rheinhessin“ vom 23. April 2025 15:12

Ich habe heute erfahren, dass ich zum 1.08. versetzt werde☐☐ (Gym., von Hessen nach RLP)

Beitrag von „FraDie“ vom 24. April 2025 11:03

Bei mir hat auch der 7. Versuch von Hessen nach BaWü nicht geklappt (verheiratet, 2 kleine Kinder, eins davon ab Sommer Schulkind...)

Beitrag von „MistySunset31951“ vom 24. April 2025 11:32

Ich habe noch keine Rückmeldung zu meinem 3. Versuch von NDS nach NRW.

Beitrag von „Rheinhessin“ vom 24. April 2025 11:58

Zitat von FraDie

Bei mir hat auch der 7. Versuch von Hessen nach BaWü nicht geklappt (verheiratet, 2 kleine Kinder, eins davon ab Sommer Schulkind...)

Heftig! Hast du eine Schule, die dich angefordert hat oder noch im regulären Stellenverfahren anfordern kann?

Bei mir hat es jetzt erst damit geklappt, vorher die Versuche waren alle erfolglos...

Beitrag von „BiCi“ vom 25. April 2025 21:32

Hallo zusammen,

ich habe leider auch erneut eine Absage bekommen. ☹️ Der 3. Versetzungsantrag von Niedersachsen nach Schleswig-Holstein in meine Heimat wurde trotz Freigabe abgelehnt. Dabei hatte ich den Radius schon sehr erweitert.

2026 ist ein Wechsel im Lehreraustauschverfahren auch zum Halbjahr möglich. Daher werde ich Montag den nächsten Antrag auf den Weg bringen.

Allen, bei denen es geklappt hat: Toll!! ☹️

Alle, die noch auf eine Rückmeldung warten: ☹️

Den anderen: ☹️

Beitrag von „WillG“ vom 25. April 2025 23:43

Ich kann nur immer wieder wiederholen, wie wichtig es ist, im ständigen (!) Gespräch mit allen Beteiligten (Schulleiter der abgebenden und potentiell aufnehmenden Schulen; zuständige Dezernenten im abgebenden und potentiell aufnehmendem Bundesland; zuständige Personalvertretung im abgebenden und potentiell aufnehmendem Bundesland). Im Prinzip muss das Mott (- leicht übertrieben -) sein, alle so lange und oft zu nerven, bis die Versetzung

durchgeht, nur damit sie Ruhe haben. Wie gesagt, ich übertreibe natürlich ein wenig, aber der ständige Kontakt ist unabdingbar.

Beitrag von „Melethil“ vom 26. April 2025 16:44

Ich kann natürlich nur für mich sprechen, aber bei mir hat das ständige Kontaktieren nichts bewirkt außer sehr genervten Mitarbeitern und meinen Lieblingssatz aus dieser Zeit: Sie bringen somit viel Unruhe ins System 😄

Beitrag von „Eradeest“ vom 5. Mai 2025 09:45

[Zitat von Xenovira](#)

Ich habe noch keine Rückmeldung zu meinem 3. Versuch von NDS nach NRW.

Hast du mittlerweile was gehört, meines Wissens nach ist auch die zweite Runde(Nachverhandlung) beendet.

Beitrag von „MistySunset31951“ vom 5. Mai 2025 12:39

Nein, aber wieso sollte NDS auch mal zusehen, dass ne Nachricht ausgeht. Aber das kenne ich schon vom letzten Jahr.

Beitrag von „BiCi“ vom 5. Mai 2025 16:52

Ich habe meine Absage aus Lüneburg bereits bekommen. Hatte einen Antrag von NDS nach SL-H gestellt.

Beitrag von „MistySunset31951“ vom 5. Mai 2025 17:48

[Zitat von BiCi](#)

Ich habe meine Absage aus Lüneburg bereits bekommen. Hatte einen Antrag von NDS nach SL-H gestellt.

Ich gehe mittlerweile auch wieder von einer Absage raus, sonst hätte ich mit Sicherheit schon was gehört.

Beitrag von „Grundschullehrerin25“ vom 5. Mai 2025 19:46

[Zitat von JuliaC](#)

Hallo zusammen,

ich habe gerade eben die schriftliche Bestätigung der BezReg. Münster erhalten. Ich wechsel von Hessen nach NRW.

Allen, die noch warten, viel Erfolg.

Ich habe am 17. April die Zusage für den Wechsel von Bayern nach RLP (Grundschule) bekommen. Völlig unerwartet, 1. Antrag und keine Familienzusammenführung oder ähnliches. Einfach nur der Wunsch, zurück in die Heimat zu gehen. Warum es geklappt hat, kann ich mir selbst nicht erklären.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 5. Mai 2025 19:47

[Zitat von Grundschullehrerin25](#)

Ich habe am 17. April die Zusage für den Wechsel von Bayern nach RLP bekommen. Völlig unerwartet, 1. Antrag und keine Familienzusammenführung oder ähnliches. Einfach nur der Wunsch, zurück in die Heimat zu gehen. Warum es geklappt hat, kann ich mir selbst nicht erklären.

Mich wundert es auch. Von München zurück nach Oberfranken scheint ja kaum möglich.

Beitrag von „Grundschullehrerin25“ vom 5. Mai 2025 19:50

[Zitat von Zauberwald](#)

Mich wundert es auch. Von München zurück nach Oberfranken scheint ja kaum möglich.

Ich war tatsächlich freiwillig in Oberbayern. Wobei ich mittlerweile auch einige kenne, die nach OBB mussten und dann ebenso "ohne" Argumente direkt zurück nach Franken kamen. Wirklich verstehen kann man das System nicht.

Beitrag von „BiCi“ vom 5. Mai 2025 22:04

[Zitat von Xenovira](#)

Ich gehe mittlerweile auch wieder von einer Absage raus, sonst hätte ich mit Sicherheit schon was gehört.

☐☐, dass es doch klappt!

Beitrag von „Vijay“ vom 15. Juni 2025 22:21

[Zitat von Grundschullehrerin25](#)

Ich habe am 17. April die Zusage für den Wechsel von Bayern nach RLP (Grundschule) bekommen. Völlig unerwartet, 1. Antrag und keine Familienzusammenführung oder ähnliches. Einfach nur der Wunsch, zurück in die Heimat zu gehen. Warum es geklappt hat, kann ich mir selbst nicht erklären.

Hallo, ich Wechsel von RLP nach NRW. Hast du von NRW schon irgendwas gehört? Dieses warten nervt..

Beitrag von „Vijay“ vom 15. Juni 2025 22:22

[Zitat von JuliaC](#)

Hallo zusammen,

ich habe gerade eben die schriftliche Bestätigung der BezReg. Münster erhalten. Ich wechsel von Hessen nach NRW.

Allen, die noch warten, viel Erfolg.

Hey! Hast du schon irgendwas von NRW gehört?

Beitrag von „Erade“ vom 27. Juni 2025 18:14

Hi Vijay,

die Bez Münster ist in NRW. Die Zu- bzw. Absagen sind bereits durch. Falls du noch nix gehört hast, solltest du deine entsprechende Schulbehörde kontaktieren. Absagen gehen nicht immer sauber raus. Ich warte heute noch auf die Absage von meinem ersten Antrag und habe gestern meinen vierten Antrag zum 01.02.2026 von NDS nach NRW (Schule in BI) eingereicht.

Die zuständige Bezirksregierung Detmold meinte aber auch, es kann bis zu 10 Anträge dauern, bis ein positiver Bescheid kommt, trotz Bedarf an der Schule.

Beitrag von „MistySunset31951“ vom 27. Juni 2025 19:01

[Zitat von Erade](#)

Hi Vijay,

die Bez Münster ist in NRW. Die Zu- bzw. Absagen sind bereits durch. Falls du noch nix gehört hast, solltest du deine entsprechende Schulbehörde kontaktieren. Absagen gehen nicht immer sauber raus. Ich warte heute noch auf die Absage von meinem ersten Antrag und habe gestern meinen vierten Antrag zum 01.02.2026 von NDS nach NRW (Schule in BI) eingereicht.

Die zuständige Bezirksregierung Detmold meinte aber auch, es kann bis zu 10 Anträge dauern, bis ein positiver Bescheid kommt, trotz Bedarf an der Schule.

Na da kann ich ja froh sein, dass ich bisher immer was gehört habe. Wobei diesmal ging die Absage mit der Dienstpost in die Schule und nicht wie die Male davor zu mir nach Hause.

Aber mein 4 Antrag ist auch auf dem Weg.